

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann, Thorsten Glauber, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Otto Bertermann, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Flensburger Verkehrssünderdatei: Freiwilligen Punkteabbau weiter ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, die Möglichkeit des Punkteabbaus im Flensburger Verkehrszentralregister durch absolvieren freiwilliger Maßnahmen auch zukünftig beizubehalten.

Begründung:

Im „Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Gesetze“ (BT-Drs.17/12636), welches derzeit auf Bundesebene beraten wird, ist keine Möglichkeit des Punkteabbaus im Flensburger Verkehrszentralregister durch das Absolvieren freiwilliger Maßnahmen vorgesehen.

Zwar sollen Verkehrsteilnehmer, welche vier oder fünf Punkte erreicht haben, auf die Möglichkeit des Besuchs eines freiwilligen Fahreignungsseminars hingewiesen werden, allerdings soll sich aus dem Besuch eines solchen Seminars kein Punkteabbau ergeben. Bislang bestand diese Möglichkeit und war gängige Praxis. Um einen Anreiz zum freiwilligen Besuch eines Fahreignungsseminars zu setzen, soll der Besuch eines solchen auch weiterhin einen Punkteabbau im Flensburger Verkehrszentralregister zur Folge haben.

Auch der 51. Deutsche Verkehrsgerichtstag fordert, dass die Möglichkeit, durch freiwillige Maßnahmen Punkte abzubauen, beibehalten werden soll.